solchen Immobiliar-Eigenthums, formiren zu können vermeinen, oberrichterlich hiermit aufgefordert und angewiesen, sich a dato dieses Proclams innerhalb der peremtorischen Meldungsfrist von einem Jahre, sechs Wochen und dreien Tagen, d. i. spätestens bis zum 5. Februar 1877 mit solchen ihren Ansprüchen und Forderungen bei diesem Hofgerichte gehörig anzugeben und selbige zu documentiren und ausführig zu machen, bei der ausdrücklichen Verwarnung, daß nach Ablauf dieser vorgeschriebenen Meldungsfrist Ausbleibende nicht weiter gehört, sondern mit ihren etwanigen Ansprüchen und Forderungen an den weiland Herrn Hofrath Paul von Danilow, modo dessen Nachlaß gänzlich und für immer präcludirt werden sollen. Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem weiland Herrn Hofrath Paul von Danilow mit einer Schuld verhaftet sind oder ihm gehörige Gelder, Documente oder sonstige Effecten in ihrem Gewahrsam haben sollten, desgleichen auch diejenigen Gläubiger defuncti, bei welchen defunctus Paul von Danilow zur Sicherstellung seiner Schuldverbindlichkeiten Werthpapiere verpfändet haben sollte, hiermit angewiesen, zur Vermeidung gesetzlicher Strafe resp. Ersatzes innerhalb der Frist von sechs Monaten a dato dieses Proclams bei diesem Hofgerichte getreuliche Anzeige von ihrer Schuld und von den in ihrem Gewahrsam befindlichen Vermögensobjecten zu machen, auch dieselben nirgend anderswohin als an dieses Hofgericht, als competente Nachlaßbehörde defuncti einzuliefern. Wonach ein Jeder, den Solches angeht, sich zu richten hat. Nr. 7071. 2

Riga-Schloß, am 22. December 1875.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reußen etc. hat das Livländische Hofgericht auf Ansuchen des Herrn dimittirten Chevalier-Garde-Staab-Rittmeisters Ernst Grafen von Manteuffell kraft dieses öffentlichen Proclams Alle und Jede, welche wider die zufolge des zwischen den nunmehr bereits verstorbenen Brüdern, dem Herrn Flügeladjutanten Sr. Kaiserlichen Majestät, Garde-Obristen und Ritter Gotthard und Camill Gebrüdern Grafen von Manteuffell, als Cedenten und dem Herrn dimittirten Chevalier-Garde-Staab-Rittmeister Grafen Ernst von Manteuffell, als Cessionar am 26. Januar 1829 abgeschlossenen und am 28. Mai 1830 sub Nr. 47 hofgerichtlich corroborirten Erbtheilungstransacts geschehene eigenthümliche Acquisition des zum Nachlasse des weiland Gardelieutenants Grafen Victor von Manteuffell gehörigen, im Dorpatschen Kreise und Marien-Magdalenschen Kirchspiele belegenen Gutes Kudding sammt Appertinentien Seitens des Herrn dimittirten Chevalier-Garde-Staab-Rittmeisters Ernst Grafen von Manteuffell Einwendungen, oder als Gläubiger oder sonst aus irgend einem Rechtsgrunde, namentlich auch aus privilegirten oder nicht privilegirten, so wie aus stillschweigenden Hypotheken an das Gut Kudding sammt Appertinentien und die zu demselben gehörigen Gehorchs- oder Bauerländereien Ansprüche oder Forderungen, — mit Ausnahme und unalterirtem Vorbehalte jedoch aller öffentlichen Abgaben und Leistungen, so wie mit Ausnahme der auf demselben lastenden Pfandbriefsforderung der Livländischen adligen Güter-Credit-Societät, — formiren zu können vermeinen, oberrichterlich auffordern wollen, sich a dato dieses Proclams innerhalb der peremtorischen Frist von einem Jahr, sechs Wochen und drei Tagen, d. i. spätestens bis zum 5. Februar 1877 mit solchen ihren vermeinten Einwendungen, Ansprüchen und Forderungen allhier bei dem Livländischen Hofgerichte gehörig anzugeben, dieselben zu documentiren und ausführig zu machen, bei der ausdrücklichen Commination, daß nach Ablauf dieser vorgeschriebenen Meldungsfrist Ausbleibende, so weit dieselben nicht von der Angabe in diesem Proclam ausgenommen gewesen, nicht weiter gehört, sondern mit allen ferneren etwaigen Einwendungen, Ansprüchen und Forderungen gänzlich und für immer präcludirt und demgemäß das obgedachte Gut Kudding sammt Appertinentien dem Herrn dimittirten Chevalier-Garde-Staab-Rittmeister Ernst Grafen von Manteuffell zum Eigenthum adjudicirt werden soll. Wonach ein Jeder, den Solches angeht, sich zu richten hat. Nr. 7093. 2

Riga-Schloß, am 22. December 1875.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reußen etc. hat das Livländische Hofgericht auf Ansuchen des Kirchspielsrichters Pontus von Haller kraft dieses öffentlichen Proclams Alle und Jede, welche wider die zufolge des zwischen dem Herrn Obristen Woldemar von Renteln, als Verkäufer und dem Kirchspielsrichter Pontus von Haller, als Käufer am 22. September 1873 abgeschlossenen und am 15. October 1873 sub Nr. 294 hofgerichtlich corroborirten Kaufcontracts geschehene eigenthümliche Acquisition des im Dorpatschen Kreise und Pölweschen Kirchspiele belegenen Gutes Wiera sammt Appertinentien und Inventarium Seitens des Kirchspielsrichters Pontus von Haller, Einwendungen, oder aber als Gläubiger oder sonst aus irgend einem Grunde Forderungen und Ansprüche irgend welcher Art, — mit Ausnahme aller öffentlichen Abgaben und Leistungen und der ingrossirten Privatforderungen, — an das Gut Wiera, originirend sowohl aus der Zeit während dasselbe sich im Besitze des Kirchspielsrichters Pontus von Haller befindet, als auch aus der Besitzzeit des Herrn Verkäufers, dim. Obristen Woldemar von Renteln resp. dessen Vorgänger im Besitz oder aber wider die Mortification und Deletion nachbenannter, das Gut Wiera annoch belastender, angezeigtermaßen jedoch längst berichtigter Schuldposten, als:

1) des zufolge § 3 des am 4. August 1811 zwischen den Gebrüdern Johann Justus und Johann Reinhold von Buschhund als Cedenten und dem Salomon von Krüdener, als Cessionar abgeschlossenen am 20. December 1821 sub Nr. 191 hofgerichtlich corroborirten Pfandcessionscontracts rückständig verbliebenen Cessionsschillings von resp. 3435 Rbl. Bco. Assig. und 5000 R. Bco. Assig. sammt Renten à 6% jährlich, gerechnet vom 1. März 1811 ab und

2) des zufolge des § 2 des am 26. October 1815 über das Gut Wiera zwischen dem Gouvernements-Secretairen Johann Friedrich Brinkmann, als Cedenten und dem Herrn Hofrath Christoph von Bleski, als Cessionar abgeschlossenen, am 20. December 1821 sub Nr. 193 hofgerichtlich corroborirten Cessions- Pfand- und eventuellen Kaufcontracts, rückständig verbliebenen Cessionsschillings von resp. 2000 R. S. oder 8000 R. Bco. Assig. und 1500 R. S. oder 6000 R. Bco. Assig. nebst Renten à 6% vom April 1816 an,

formiren zu können vermeinen, oberrichterlich auffordern wollen, sich a dato dieses Proclams und zwar hinsichtlich der Acquisition des Gutes Wiera innerhalb der peremtorischen Frist von einem Jahre, sechs Wochen und drei Tagen, d. i. spätestens bis zum 3. Februar 1877, dagegen hinsichtlich der Mortification und Deletion der obgedachten das Gut Wiera annoch belastender Schuldposten, innerhalb der gesetzlichen Frist von sechs Monaten, d. i. bis zum 19. Juni 1876 und nicht später als innerhalb der beiden von sechs zu sechs Wochen nachfolgenden Acclamationen mit solchen ihren vermeinten Einwendungen Ansprüchen und Forderungen allhier bei dem Livländischen Hofgerichte gehörig anzugeben, dieselben zu documentiren und ausführig zu machen, bei der ausdrücklichen Commination, daß nach Ablauf dieser vorgeschriebenen Meldungsfrist Ausbleibende, so weit dieselben nicht ausdrücklich von der Angabe in diesem Proclam ausgenommen gewesen, nicht weiter gehört, sondern mit allen ferneren solchen etwanigen Einwendungen, Ansprüchen und Forderungen gänzlich und für immer präcludirt und demgemäß das Gut Wiera sammt Appertinentien und Inventarium frank und frei von allen von dem Kirchspielsrichter Pontus von Haller nicht mittelst des obgedachten mit dem Herrn dimittirten Obristen Woldemar von Renteln abgeschlossenen Kaufcontracts ausdrücklich übernommenen Schulden, Lasten und Gravationen, unter ausdrücklichem Vorbehalte der auf dem Gute Wiera ruhenden öffentlichen Abgaben und Leistungen und der ingrossirten Forderungen, — dem Kirchspielsrichter Pontus von Haller zum Eigenthum adjudicirt und die obgedachten das Gut Wiera annoch belastenden Schuldposten für mortificirt erkannt und demgemäß delirt werden sollen. Wonach ein Jeder, den Solches angeht, sich zu richten hat. Nr. 7028. 2

Riga-Schloß, den 19. December 1875.

Von den Erben des weiland Rigaschen Kaufmanns Georg Adam Schweinfurth und dessen gleichfalls verstorbener Wittwe Louise Schweinfurth, geb. Mauer, ist bei dem Vogtei-Gerichte der Kaiserlichen Stadt Riga darauf angetragen worden, zur Mortification nachstehender, auf dem zum Nachlasse der obgenannten Erblasser der impetrantischen Erben gehörigen, ihrem Erblasser, dem Kaufmann George Adam Schweinfurth am 15. Juni 1828 öffentlich aufgetragenen, allhier im 1. Quartiere des 2. Stadttheils sub Pol.-Nr. 330 am alten Markte belegenen Wohnhause, sowie dem dazu gehörigen, sub Pol.-Nr. 337 belegenen Hinterhause sammt allen Appertinentien sich annoch ingrossirt befindenden 2 Capitalposten:

1) ein am 7. Juni 1787 für Joh. Mart. Ruff aufgeschriebenes residuum von 1000 Rthlr. Albr., und

2) ein am 14. März 1830 für Caroline Louise Mauer, geb. Salchow aufgeschriebenes Capital von 4200 Rbl.;

da diese Capitalposten, sammt was ihnen anhängig gewesen, längst durch Zahlung getilgt worden, die darüber ausgestellten resp. Forderungs-Documente aber abhanden gekommen sind, ein Proclam ergehen zu lassen.

Solchemnach werden Alle und Jede, welche an die obbezeichneten Obligationen oder an die durch dieselben begründeten Forderungen irgend einen rechtlichen Anspruch zu haben vermeinen sollten, auf den Grund des Art. 3128 des III. Theils des Provinzialrechts der Ostsee-Gouvernements von dem Rigaschen Vogteigerichte hiermit aufgefordert, sich mit ihren desfallsigen Ansprüchen im Laufe von sechs Monaten a dato, mithin spätestens bis zum 24. April 1876 bei diesem Vogtei-Gerichte entweder in Person oder durch einen gehörig legitimirten Bevollmächtigten zu melden und anzugeben, und unter Beibringung gehöriger Belege ihre Ansprüche resp. Einwendungen zu documentiren und auszuführen, bei der Verwarnung, daß widrigenfalls nach Ablauf dieser Präclusivfrist Niemand weiter gehört, die abhanden gekommenen obbezeichneten zwei Orginal-Forderungs-Documente als mortificirt und fernerhin nicht mehr giltig anerkannt, und den Impetranten gestattet werden wird, wo gehörig die öffentliche Exgrossation und Deletion der obbezeichneten beiden Capitalposten, sammt was denselben anhängig, zu beantragen.

Riga-Rathhaus, Vogtei-Gericht, den 24. October 1875. Nr. 630. 1

Von Einem Kaiserlichen V. Wendenschen Kirchspielsgerichte werden hierdurch Alle und Jede, welche an den Nachlaß des auf dem Gute Schwarzbeckshof verstorbenen, ehemaligen Arrendators des Gutes Hoppenhof, Rigaschen Bürgers Georg Schloot gegründete Ansprüche und Forderungen zu haben vermeinen, aufgefordert, solche ihre fundamenta crediti innerhalb dreier Monate a dato, entweder in Person oder durch einen gehörig legitimirten Bevollmächtigten, bei dieser Behörde anzubringen und ausführig zu machen, bei der Verwarnung, daß nach Ablauf dieser Frist Niemand weiter gehört, sondern für immer präcludirt sein soll.

Zugleich werden auch alle Diejenigen, welche dem Verstorbenen verschuldet oder demselben gehörige Gelder und Vermögensobjecte in Händen haben sollten, desmittelst angewiesen, darüber diesem Kirchspielsgerichte in derselben Frist Anzeige zu machen, widrigenfalls die Contravenienten der gesetzlichen Beahndung unterzogen werden müssen.

Hoppenhof, den 11. November 1875.

Nr. 1800. 2

Kad tas scheienes Rautzmahjas gruntenecks Carl Rautz nomirris, tad tohp wissi winni parradudeweji un nehmeji usaizinati, tschetru mehneschu laikâ, tas irr lihdf 17. Merz 1876 pee scho pagastateesu peeteiktees, wehlaku neweens netiks klausihts, bet ar parradu flehpejeem likkumigi isdarrihts.

Krohna Breeschumuischas pagasta-teesâ, tanni 17. Nowember 1875. Nr. 330. 2

Par ta agrak sche dsihwodama, pee Mangelmuischas walsts peerakstita Jura Jaundaldera mantahm irr no schahs teesas konkurse sprests, tadehl teek katris, kam no minnehta Jura Jaundaldera taisnas prassischanas, jeb kas winnam parradâ buhtu, — ka arri kas wehl winna peederumu waretu usrahdiht, — usaizinahts, triju mehneschu laikâ, tas irr lihdf 15. Februari 1876. gadda, pee schahs teesas to usdoht. Pehz tam tiks ta leeta likkumigi isdarrita. Nr. 371. 2

Weetalwas walsts-teesâ, tai 15. Nowemberi 1875.

Kad tas (Walkas kreise, Oppekalna draudse) Oppes muischas pagasta peederrigs bruſu zirteis Jahn Zimdin konkursi krittis, tad tiks winna mantas okziona pahrdohtas, zaur to teek usaizinati, winna parradu prassitaji un deweji 3 mehneschu laikâ, tas irr lihdf 8. Merz 1876, wehlaki neweens wairs netiks peenemts, bet pasaudehs prassischanas teesibu.

Oppes muischas pagasta teesâ, tai 8. Dezemberi 1875. Nr. 151. 2

Waſtse-Nurſie koggokonna kohto polest, Werro kreisin, Rauge kihhelkonnan, andas selle läbbi teeda, et selle walla Tinnopetre tallo perrisoſtja Johan, Johani p., Eggel arra om koolnu, ſis kutsotas selle läbbi kiiki kellel Johan Eggel käest middagi nöudmist ehk temmale masmist peas ollema, täämbatsest päiwast ütte aasta ja kuwwe näddali aja seen selle koggokonna kohto ette üllesandma nink selges teggema, muido saddawa kik kellel Johan Eggel'ga middagi teggemist kui wööra ommanduse salgaja, sädusse perra kohto trahwi alla, nink ütski wöllanöudja ei sa päle selle aja mitte ennamb kuulda wöetus.

Waſtse-Nurſie koggokonna kohhus, sel 11. Detsembril 1875. Nr. 304. 3

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc. bringt das Riga-Wolmarsche Kreisgericht hierdurch zur allgemeinen Wissenschaft: demnach der Bauer Martin Eklon, Erbbesitzer des im Salisburgschen Kirchspiele des Wolmarschen Kreises belegenen Osthoffschen Johste-Gesindes, hieselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihm das zum Gehorchslande des Gutes Osthof gehörige, unten näher bezeichnete Grundstück mit den zu ihm gehörigen Gebäuden und Appertinentien, dergestalt verkauft worden, daß dasselbe dem ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käufer als freies und unabhängiges Eigenthum, für ihn und seine Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer, angehören soll; als hat das Riga-Wolmarsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der livl. adeligen Güter-Credit-Societät und aller derjenigen, welche auf dem Johste-Gesinde bei diesem Kreisgerichte ingrossirte Forderungen haben, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehenden Grundstückes nebst Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb der peremtorischen Frist von sechs Monaten, a dato dieses Proclams, bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gehörig anzumelden, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet haben, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß dieses Grundstück sammt Gebäuden und allen Appertinentien, dem resp. Käufer erb- und eigenthümlich adjudicirt werden soll:

das Johste-Gesinde, groß 46 Thlr., dem Bauer Jahn Tiltin für den Preis von 9100 R. S.

Wolmar, den 29. December 1875.

Nr. 2416. 3

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc. bringt das Pernau-Fellinsche Kreisgericht zur allgemeinen Wissenschaft: demnach Seine Excellenz der Herr Landmarschall Heinrich von Bock, Erbbesitzer des im Paistelschen Kirchspiele des Fellinschen Kreises, belegenen Gutes Kersel, hierselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihm die zum Bauerlande dieses Gutes gehörigen, unten näher bezeichneten Grundstücke dergestalt, mittels bei diesem Kreisgerichte beigebrachter Contracte, verkauft worden sind, daß diese Grundstücke, mit den zu denselben gehörenden Gebäuden und Appertinentien, den ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käufern als freies, von allen auf dem Gute Kersel ruhenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum, für sie und ihre Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer, angehören sollen, als hat das Pernau-Fellinsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, — mit Ausnahme der Livländischen adligen Güter-Credit-Societät und sonstiger ingrossarischer Gläubiger, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehender Grundstücke, nebst Gebäuden und Appertinentien, formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb 6 Monaten a dato dieses Proclams, d. i. spätestens bis zum 8. Juni 1876 bei diesem Kreisgerichte, mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen, gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß diese Grundstücke sammt Gebäuden und allen Appertinentien, deren resp. Käufern erb- und eigenthümlich adjudicirt werden sollen:

Jntso Nr. 12, groß 18 Thlr. 78 $^{24}/_{112}$ Gr., dem Bauer Hans Tusti für den Kaufpreis von 3396 Rbl. S.,

Tanni Nr. 15, groß 20 Thlr. 20 $^{21}/_{112}$ Gr., dem Bauer Hans Simmer für den Kaufpreis von 3500 Rbl. S.,

Lutso Türgi Nr. 18, groß 21 Thlr. 39 $^{33}/_{112}$ Gr., dem Bauer Tomas Mankin für den Kaufpreis von 3600 Rbl. S. und

Kerik Nr. 23, groß 28 Thlr. 85 $^{17}/_{112}$ Gr., dem Bauer Mats Kowit für den Kaufpreis von 4600 Rbl. S. Nr. 1524. 3

Fellin, den 8. December 1875.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc. thut das Wenden-Walksche Kreisgericht hiermit zu wissen: demnach der Jahn Silling als Besitzer des im Wendenschen Kreise und Seßwegenschen Kirchspiele unter dem Gute Odensee belegenen Grundstückes Draudau nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Art darüber zu erlassen, daß sein Grundstück:

Draudau, groß 34 Thlr. 33 Gr., auf den Odenseeschen Bauer Ansch Silling für den Preis von 6100 Rbl. S.,

dergestalt mittelst bei diesem Kreisgericht beigebrachten Kaufcontracte übertragen worden ist, daß selbiges Gesinde mit allen Gebäuden und Appertinentien dem resp. Käufer als freies von allen auf dem Gute Odensee ruhenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum für ihn und seine Erben und Erb- wie Rechtsnehmer angehören soll, als hat das Wenden-Walksche Kreisgericht solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der adligen Güter-Credit-Societät und sonstiger ingrossarischer Gläubiger, deren Rechte und Ansprüche unalterirt bleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschlossene Veräußerung und Eigenthumsübertragung genannten Gesindes sammt allen Gebäuden und sonstigen Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb sechs Monaten a dato dieses Proclams, bei diesem Kreisgericht mit solchen ihren vermeintlichen Forderungen, Ansprüchen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und auszuführen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß das genannte Grundstück nebst allen Gebäuden und Appertinentien, als selbstständiges Hypothekenstück constituirt, dem resp. Käufer als alleiniges von allen Hypotheken des Hauptgutes freies Eigenthum, erb- und eigenthümlich adjudicirt werden soll.

Wenden, den 12. November 1875.

Nr. 4897. 2

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc. thut das Wenden-Walksche Kreisgericht hiermit zu wissen: demnach der Herr Johann von Blankenhagen als Besitzer des im Wendenschen Kreise und Arraschschen Kirchspiele belegenen Gutes Drobbusch nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Art darüber zu erlassen, daß die zu diesem Gute gehörigen wackenbuchmäßigen Gesinde als:

1) Jaun Sihle, groß 20 Thlr. 34 Gr., auf den Jacob und Jahn Kreewin für den Preis von 2600 Rbl. S.,
2) Kalne Sihle, groß 21 Thlr. 5 Gr., auf den Peter Sarring für den Preis von 2600 R. S.,
3) Kallei, groß 20 Thlr. 50 Gr., auf den Ansch Dubbult für den Preis von 2550 Rbl. S.,
4) Wilkasch, groß 35 Thlr. 48 Gr., auf den Mahrz Sihrak für den Preis von 5000 R. S.,
5) Uppit, groß 16 Thlr. 86 Gr., auf den Jacob Jacobsohn für den Preis von 2000 Rbl. S.,
6) Leppeksch, groß 32 Thlr. 28 Gr., auf den Karl Behrsin für den Preis von 4400 Rbl. S.,
7) Klobbe, groß 34 Thlr. 86 Gr., auf den Jacob und Mikkel Rudsiht für den Preis von 4900 Rbl. S.,
8) Rewel, groß 37 Thlr. 66 Gr., auf den Jacob Ballod für den Preis von 5000 Rbl. S.,
9) Koikun, groß 31 Thlr. 62 Gr., auf den Kahrl Sihlis für den Preis von 5000 Rbl. S.,
10) Kalne Ballod, groß 10 Thlr., auf den Andres Kannep für den Preis von 1400 Rbl. S.,
11) Jaun Ballod, groß 10 Thlr. 9 Gr., auf den Jahn Gulbe für den Preis von 1400 R. S.,
12) Widdus Sihle, groß 20 Thlr. 32 Gr., auf den Kaspar und Dahw Bersin für den Preis von 2600 Rbl. S.,
13) Dadse, groß 19 Thlr. 57 Gr., auf den Peter Sarring für den Preis von 2500 Rbl. S.,
14) Wetz Sihle, groß 21 Thlr. 19 Gr., auf den Andrews Zirul für den Preis von 2600 R. S.,
15) Leies Sihle, groß 21 Thlr. 14 Gr., auf den Jahn und Kaspar Janson für den Preis von 2500 Rbl. S.,

dergestalt mittelst bei diesem Kreisgericht beigebrachten Kaufcontracte übertragen worden sind, daß selbige Gesinde mit allen Gebäuden und Appertinentien den resp. Käufern als freies von allen auf dem Gute Drobbusch ruhenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum für sie und ihre Erben und Erb- wie Rechtsnehmer angehören sollen, als hat das Wenden-Walksche Kreisgericht solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams, Alle und Jede, mit Ausnahme der adligen Güter-Credit-Societät, und sonstiger ingrossarischer Gläubiger, deren Rechte und Ansprüche unalterirt bleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschlossene Veräußerung und Eigenthumsübertragung genannter Gesinde sammt allen Gebäuden und sonstigen Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb sechs Monaten a dato dieses Proclams bei diesem Kreisgericht mit solchen ihren vermeintlichen Forderungen, Ansprüchen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und auszuführen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß die genannten Grundstücke nebst allen Gebäuden und Appertinentien, als selbstständige Hypothekenstücke constituirt, den resp. Käufern als alleiniges von allen Hypotheken des Hauptgutes freies Eigenthum erb- und eigenthümlich adjudicirt werden sollen.

Wenden, den 15. Februar 1875. Nr. 829. 2

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc. thut das Wenden-Walksche Kreisgericht hiermit zu wissen: demnach der Herr Kirchspielsrichter J. Gähtgens, als Besitzer des im Wendenschen Kreise und Lösernschen Kirchspiele belegenen Gutes Lubey, nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Art darüber zu erlassen, daß die zu diesem Gute gehörigen wackenbuchmäßigen Gesinde, als:

1) Wetz Lihze Nr. 36, groß 13 Thlr. 76 Gr., auf den Ansch Mahlit für den Preis von 2215 Rbl. S.,
2) Wetz Lihze Nr. 37, groß 15 Thlr. 15 Gr., auf den Pidrik Kalning für den Preis von 2497 Rbl. S.,
3) Jaun Lihze Nr. 35, groß 15 Thlr. 45 Gr., auf den Jacob Purwing für den Preis von 2480 Rbl. S.,
4) Punehns Nr. 32, 33 und 34, groß 39 Thlr. 1 Gr., auf den Peter und Jurre Reitz für den Preis von 4889 Rbl. S.,
5) Leijas Johsem Nr. 30, groß 21 Thlr. 78 Gr., auf den Jacob Leeping für den Preis von 3498 Rbl. S.,
6) Indrikehn Nr. 18, groß 13 Thlr. 74 Gr., auf den Berthul Serdant für den Preis von 2073 Rbl. S.,
7) Kalne Johsem Nr. 28 und 29, groß 18 Thlr. 71 Gr., auf den Pidderik Galding für den Preis von 3006 Rbl. S.,
8) Kraukle Nr. 31, groß 16 Thlr. 23 Gr., auf den Ansche Salling für den Preis von 2600 Rbl. S.,
9) Linnusch Nr. 26 und 27, groß 29 Thlr. 6 Gr., auf den Jahn Jäger für den Preis von 4640 Rbl. S.,
10) Kreeley Nr. 25, groß 16 Thlr. 75 Gr., auf den Jacob Silluhs für den Preis von 2693 Rbl. S.,
11) Kreeley Nr. 24, groß 15 Thlr. 40 Gr., auf den Kahrli Mednis für den Preis von 2471 Rbl. S.,
12) Beitan Nr. 22, groß 14 Thlr. 57 Gr., auf den Pehter Kruming für den Preis von 2048 Rbl. S.,
13) Lejas Wirdse Nr. 9, groß 14 Thlr. 29 Gr., auf den Jahn Lahzar für den Preis von 2291 Rbl. S.,
14) Blohscha Nr. 20, groß 13 Thlr. 56 Gr., auf den Pehter Egliht für den Preis von 2043 Rbl. S.,
15) Blohscha Nr. 21, groß 11 Thlr. 21 Gr., auf den Jehkob Wassil für den Preis von 1685 R. S.,
16) Kahrkle Nr. 41, groß 14 Thlr. 11 Gr., auf den Mikkel Wilkis für den Preis von 2259 R. S.,
17) Kahrkle Nr. 38, groß 14 Thlr. 15 Gr., auf den Jakob Biks für den Preis von 2266 R. S.,
18) Kahrkle Nr. 39, groß 16 Thlr. 68 Gr., auf den Jehkob Biks für den Preis von 2680 R. S.,
19) Kahrkle Nr. 40, groß 14 Thlr. 36 Gr., auf den Matsch Sibben und Jehkob Biks für den Preis von 2304 Rbl. S.,
20) Indrikehns Nr. 19, groß 11 Thlr. 41 Gr., auf den Adam Mizziht für den Preis von 1718 Rbl. S.,
21) Rohbesch Wirdse Nr. 27, groß 14 Thlr. 66 Gr., auf den Jahn Kuhlmann für den Preis von 2136 Rbl. S.,
22) Leies Wirdse Nr. 8, groß 14 Thlr., auf den Berthol Jäger für den Preis von 2220 R. S.,
23) Pehtsche Nr. 12, groß 12 Thlr. 85 Gr., auf den Andres Jäger für den Preis von 1812 R. S.,
24) Wehweris Nr. 14, groß 14 Thlr. 74 Gr., auf den Andres Sahbul für den Preis von 2371 Rbl. S.,
25) Wehwer Nr. 15, groß 14 Thlr. 80 Gr., auf den Andres Lappain für den Preis von 2382 Rbl. S.,
26) Lejas Waite Nr. 16, groß 11 Thlr. 36 Gr., auf den Jakob Jäger für den Preis von 1596 Rbl. S.,

27) Kalne Waite Nr. 17, groß 14 Thlr. 54 Gr., auf den Jacob Mizzit für den Preis von 2336 Rbl. S.,
28) Kalna Weestau Nr. 4, groß 17 Thlr. 33 Gr., auf den Peter Talting und Carl Ohre für den Preis von 2257 Rbl. S.,
29) Abschekaln Nr. 1, groß 16 Thlr. 59 Gr., auf den Ansch Wihtoling für den Preis von 2498 Rbl. S.,
30) Leies Weestau Nr. 5, groß 14 Thlr. 67 Gr., auf den Adam Slohke für den Preis von 2064 Rbl. S.,
31) Pehtsche Nr. 13, groß 15 Thlr. 73 Gr., auf den Otto Luppik für den Preis von 2530 R. S.,

dergestalt mittelst bei diesem Kreisgerichte beigebrachten Kaufcontracte übertragen worden sind, daß selbige Gesinde mit allen Gebäuden und Appertinentien den resp. Käufern als freies von allen auf dem Gute Lubey ruhenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum für sie und ihre Erben und Erb- wie Rechtsnehmer angehören sollen, als hat das Wenden-Walksche Kreisgericht solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der adeligen Güter-Credit-Societät und sonstiger ingrossirischer Gläubiger, deren Rechte und Ansprüche unalterirt bleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschlossene Vereinbarung und Eigenthums-übertragung genannter Gesinde sammt allen Gebäuden und sonstigen Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb sechs Monaten a dato dieses Proclams bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Forderungen, Ansprüchen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und auszuführen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß die genannten Grundstücke nebst allen Gebäuden und Appertinentien als selbstständige Hypothekenstücke constituirt, den resp. Käufern als alleiniges von allen Hypotheken des Hauptgutes freies Eigenthum erb- und eigenthümlich adjudicirt werden sollen. Nr. 4944. 2

Wenden, den 15. November 1875.

Торги. Torge.

Отъ Рижской таможни симъ объявляется, что 13. сего Января въ 11 часовъ утра будетъ продаваться съ публичнаго торга на сносъ въ конторѣ корабельныхъ смотрителей при г. Ригѣ балаганъ Рижской таможни, находящійся на набережной р. Двины. № 34. 3

Diejenigen, welche das bestehende **Restaurations-Lokal im Kaiserlichen Garten** für das Jahr 1876 miethen wollen, werden hierdurch aufgefordert, sich an den auf den 8., 13. und 15. Januar 1876 anberaumten Ausbotsterminen um 12 Uhr Mittags, zur Verlautbarung ihrer Meistbote, zeitig zuvor aber zur Unterzeichnung der Bedingungen beim Rigaschen Stadt-Cassa-Collegio zu melden. Nr. 2. 2

Riga-Rathhaus, den 30. December 1875.

Лица, желающія брать въ наймы на 1876. г. ресторaціонное помѣщеніе въ Царскомъ саду, приглашаются симъ явиться къ торгамъ, которые производиться будутъ въ присутствіи Рижской Коммисіи Городской Кассы 8., 13. и 15. числа Января 1876 года въ 12 часовъ полудня, заранѣе же тѣмъ лицамъ явиться въ оную же коммисію для разсмотрѣнія и водписки условій, до означенныхъ торговъ касающихся. № 2. 2

г. Рига-ратгаузъ, 30. Декабря 1875 г.

Von dem Vogteigerichte der Kaiserlichen Stadt Riga wird hiemit bekannt gemacht, daß die mittelst der diesseitigen Publication d. d. 28. November 1875 sub Nr. 738 **auf den 28. Mai 1876, Nachmittags 1 Uhr** anberaumte Meistbotsstellung des dem Beamten und Mitauschen Bürger Eduard **Böncke** gehörigen, im 2. Quartiere des 2. Stadttheils unter den Polizei-Nrs. 123, 124 und 125 an der Karlsstraße belegenen Immobils, **nicht stattfinden wird.**

Riga-Rathhaus Vogteigericht, den 29. December 1875. Nr. 841.

Витебское Губернское Правленіе, согласно журнальному постановленію своему, 29. Октября состоявшемуся, объявляетъ, что въ присутствіи сего Правленія, на 22. число Января мѣсяца будущаго 1876 года назначенъ торгъ, съ узаконенною переторжкою, на продажу каменнаго 2 этажнаго о 13 окнахъ дома съ мезониномъ во дворъ и землею подъ онымъ и подворьемъ, въ количествѣ 117 кв. саж., состоящаго во 2 части г. Динабурга, на Офицерской улицѣ, въ XIV кв., подъ № 51, принадлежащаго купцу Залману Беркенгейму, для пополненія казеннаго взысканія, по неисправной поставкѣ провіанта для магазиновъ Московской губерніи, въ суммѣ 24198 руб. Означенный домъ оцѣненъ для продажи 5960 руб.

Желающіе участвовать въ торгахъ приглашаются въ Губернское Правленіе, гдѣ имъ предъявлены будутъ опись и всѣ бумаги, къ сей продажѣ относящіяся. № 12108. 1

Лифл. Вице-Губернаторъ:
Баронъ **Э. Криденеръ.**
Старшій секретарь К. Ястржембскій.

Часть Неоффиціальная. Nichtofficieller Theil.

Потеряна

квитанція Рижскаго Отдѣленія Государственнаго Банка за № 1151, на заложенный въ оной билетъ внутренняго съ выигрышами займа 1. выпуска, а потому предупреждается, **что таковая силы не имѣетъ.** 1

Am 15. Januar 1876:

Auction von Maschinen etc.

auf der in Concurs stehenden **W. Jetzkewitz**'schen

Eisengiesserei und Maschinenfabrik,

St. Petersburger Vorstadt, II. Weidenstrasse.

Es gelangen unter Anderem zur Versteigerung:

2 feststehende Dampfmaschinen, jede von circa 12 Pferdekraft } werden einzeln ausgeboten.
2 Dampfkessel zu diesen, von denen der eine 35 Pferdekraft }

1 angefangene Dampfmaschine,
3 eiserne Schornsteine,
Wellenleitungen, einige hundert Fuss,
Grosse Windrohrleitungen,
2 Dampfhämmer (1 gr. und 1 kl.),
2 Stanzmaschinen,
1 grosse Balance-Decimalwaage,
1 grosse gehobelte Richtplatte,
2 grosse concave Richtplatten,
1 grosser Giesserei-Ventilator,
1 grosse Giesserei-Kohlentrommel,
1 Rohrprüfungs-Pumpe,
1 Schienen-Karre,
1 grosse Kessel-Rospuske,
Eine Partie neuer Siederohre und Gasrohre,
Eine grosse Anzahl Giesserei-Modelle.

Das Curatorium der Concursmasse.

Verschiedene

Kauf- und Arendestellen

auf dem Lande werden gesucht, Adressen und Beschreibungen werden empfangen,

große Alexanderstraße Nr. 65, Quart. Nr. 1, **in Riga.**

Vom Oeselschen Ordnungsgericht wird desmittelst bekannt gemacht, daß am 22. Januar 1876, Vormittags um 11 Uhr, in dem Locale dieser Behörde, die nachbenannten, aus dem Holländischen Schiffe „Friso" Capt. Ploeg geborgenen Hölzer, als:

654 Brussen,
100 Spieren,
52 Sleepers und
2 Mastbäume

öffentlich werden versteigert werden.

Die Hölzer lagern am Köröschen Strande, woselbst dieselben besehen werden können.

Arensburg-Ordnungsgericht, am 31. December 1875. Nr. 4707.

Immobilien-Verkauf.

Auf Verfügung Eines Edlen Waisengerichts soll am 22. Januar d. J., Nachmittags um 1 Uhr, das zum Nachlasse des weil. Unteroffiziers Radion **Mudrow** gehörige, zu Nordeckshof sub Grundzins-Nr. 94 belegene Wohnhaus, mit dem Benutzungsrechte des dazu gehörigen Grundstückes von 77 Qu.-Faden und 7 Qu.-Fuß Flächenraum, unter den in termino licitationis zu verlautbarenden Bedingungen, zum öffentlichen Meistbot gestellt werden.

Riga-Rathhaus, den 3. Januar 1876.

Paul Stamm, Waisenbuchhalter.

Auction.

Auf Verfügung Eines Edlen Waisengerichts sollen **Mittwoch den 14. Januar d. J., Nachmittags um 2 Uhr,** die zum Nachlasse des weil. Fuhrmanns Janne Jansohn gehörigen: 4 Pferde, 1 Kalesche, 2 Schlitten, Pferdegeschirre, Kleider und andere brauchbare Sachen, in dem in der Petersburger Vorstadt, 2. Quart. sub Pol.-Nr. 221 an der Hilfstraße Adr.-Nr. 5 belegenen Hause, (unweit der Beresow'schen Badeanstalt) gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert werden.

Riga-Rathhaus, den 7. Januar 1876.

Paul Stamm, Waisenbuchhalter.

Nachstehende örtliche Legitimationen sind von den Eigenthümern als verloren aufgegeben und werden daher die etwaigen Finder derselben hiedurch aufgefordert, diese Legitimationen ungesäumt bei dem Rigaschen Passbüreau abzuliefern.

Das Paßbüreaubillet des zur Buschhoffschen Gemeinde verzeichneten Martin Uppmal d. d. 24. December 1874, Nr. 39997, giltig bis zum 26. October 1875.

Das Paßbüreaubillet des zur Dubinskyschen Gemeinde verzeichneten Peter Busch d. d. 21. März 1875 Nr. 4568, giltig bis zum 1. Januar 1876.

Das Paßbüreaubillet des zur Alt-Rahdenschen Gemeinde verzeichneten Martin Gihler d. d. 21. April 1875 Nr. 5499, giltig bis zum 12. April 1876.

Редакторъ А. **Клингенбергъ.**

Дозволено полиціею. — Типографія Губернскаго Управленія (въ замкѣ). — Дозволено цензурою. Рига. 7 Января 1876 года.

ЛИФЛЯНДСКІЯ

ГУБЕРНСКІЯ ВѢДОМОСТИ.

Годъ XXIV.

Лифляндскія Губернскія Вѣдомости выходятъ 3 раза въ недѣлю по Понедѣльникамъ, Середамъ и Пятницамъ.
Цѣна за годовое изданіе 3 руб.
Съ пересылкою по почтѣ 5 руб.
Съ доставкою на домъ 4 руб.
Подписка принимается въ Редакціи сихъ Вѣдомостей въ замкѣ.

Erscheint wöchentlich 3 Mal: am Montag, Mittwoch und Freitag.
Der Abonnementspreis beträgt 3 Rbl.
Mit Uebersendung per Post 5 Rbl.
Mit Uebersendung ins Haus 4 Rbl.
Bestellungen werden in der Redaction dieses Blattes im Schloß entgegengenommen.



Частныя объявленія для напечатанія принимаются въ Лифляндской Губернской Типографіи ежедневно, за исключеніемъ воскресныхъ и праздничныхъ дней, отъ 7 часовъ утра до 7 час. по полудни.
Плата за частныя объявленія:
за строку въ одинъ столбецъ 6 коп.
за строку въ два столбца 12 коп.

Privat-Annoncen werden in der Gouvernements-Typographie täglich, mit Ausnahme der Sonn- und hohen Festtage, von 7 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends entgegengenommen.
Der Preis für Privat-Inserate beträgt:
für die einfache Zeile 6 Kop.
für die doppelte Zeile 12 Kop.

Livländische Gouvernements-Zeitung.

XXIV. Jahrgang.

№ 3. Середа 7. Января. — Mittwoch 7. Januar **1876.**

Оффиціальная Часть.
Officieller Theil.

Общій Отдѣлъ. Allgemeine Abtheilung.

Австрійскій подданный Эммерихъ Грегусъ объявилъ, что выданный ему въ г. Ригѣ паспортъ на жительство въ имперія отъ 6. Мая 1875 г. за № 2230 потерянъ, а потому Лифляндскимъ Губернаторомъ предписывается всѣмъ городскимъ и земскимъ полицейскимъ мѣстамъ, представить ему означенный паспортъ, если оный будетъ найденъ, съ неправильно присвоившимъ же себѣ этотъ паспортъ предъявителемъ поступить по закону.
г. Рига, 30. Декабря 1875 г. № 9547.

Da der österreichsche Unterthan Emmerich Gregus die Anzeige gemacht hat, daß ihm sein in Riga d. d. 6. Mai 1875 sub Nr. 2230 ertheiltes Aufenthaltsbillet abhanden gekommen, so werden sämmtliche Stadt- und Landpolizeibehörden vom Livländischen Gouverneur hierdurch beauftragt, ihm den erwähnten Paß im Auffindungsfalle einzusenden, mit dem etwaigen fälschlichen Producenten dieser Legitimation aber nach Vorschrift der Gesetze zu verfahren. Nr. 9547.
Riga, den 30. December 1875.

Мѣстный Отдѣлъ. Locale Abtheilung.

Надзиратель 3. округа Лифляндскаго Акцизнаго Управленія, Коллежскій Ассесоръ Левисъ-офъ-Менаръ г. Министромъ Финансовъ 24. Декабря с. г. назначенъ Управляющимъ Акцизными сборами Гродненской губерніи. № 1869.

Der Bezirks-Inspector des 3. Bezirks der Livländischen Accise-Verwaltung, Collegien-Assessor Lövis of Menar ist von dem Herrn Finanz-Minister am 24. December a. c. zum Dirigirenden der Grodnoschen Accise-Verwaltung ernannt worden. Nr. 1869

Государь Императоръ Всемилостивѣйше соизволилъ 1. Января сего года пожаловать серебрянныя для ношенія на груди на Станиславской лентѣ медали: крестьянскимъ засѣдателямъ: приходскихъ судовъ II. Рижскаго — Петру Эрнштейну и Петру Мартенсону; V. Рижскаго — Карлу Рейнфельду; IV. Венденскаго — Аншу Таупину и Даву Ауку и II. Дерптскаго — Карлу Веберу.

Seine Majestät der Herr und Kaiser hat am 1. Januar c. nachstehenden bäuerlichen Kirchspielsgerichtsbeisitzern silberne Medaillen zum Tragen auf der Brust am Stanislausbande Allergnädigst zu verleihen geruht: den bäuerlichen Beisitzern: des II. Rigaschen Kirchspielsgerichts — Peter Ernstein und Peter Martenson; des V. Rigaschen — Karl Reinfeld; des IV. Wendenschen — Ansch Taupin und Dawe Auk und des II. Dörptschen Karl Weber.

Keiseriska Majestete, tas Kungs un Keisers ir 1. Janwari appakschâ minnetus draudses-teesas peesehdetajus no semneeku kahrtas ar sudraba midalleem Wifs-Stanislawa-bantê us kruhtim nessameem, Wifsschehligi apdahwinajis: teem semneeku peesehdetajeem: tahs II. Rihgas draudses-teesas — Peter Ernstein un Peter Martenson; tahs V. Rihgas — Karl Reinfeld; tahs IV. Zehsu — Ansch Taupin un Dawe Auk un tahs II. Tehrpatas — Karl Weber.

Keisri Härra on heaks wötnud Köigearmulisemalt sel 1. Januaril s. a. kinkida höbe auurahad (medalid) rinnas kandmise tarwis Stanislawi-lindi otsas nende kihelkonna kohtude talurahwa kohtumeestele: II Rija — Peter Ernsteinile ja Peter Martensonile; V. Rija — Karl Reinfeldile; IV. Wönnu — Ansch Taupinile ja Dawi Aukile ja II. Tartu — Karl Weberile.

Г. исправлявшимъ должность Лифляндскаго Губернатора разрѣшено купцамъ Стида и Ростоскому перенести свою книжную лавку въ состоящій на углу Сюндерской и Маршальской улицъ подъ № 70 и 71 домъ Рижскаго Ипотечнаго общества. № 2525.

Von dem Herrn stellv. Livländischen Gouverneur ist den Kaufleuten Stieda und Rostoski die Verlegung ihrer Buchhandlung in das an der Ecke der Sünder- und Marstallstraße sub Nr. 70 und 71 belegene Haus des Rigaer Hypothekenvereins gestattet worden. Nr. 2525.

Г. Исправлявшимъ должность Лифляндскаго Губернатора разрѣшено Андреасу Вирсу содержать въ г. Ригѣ на углу большой песочной и известковой улицъ книжный магазинъ, принадлежавшій купцу Карлу Бушу и перешедшій чрезъ покупку въ его владѣніе. № 2542.

Von dem Herrn stellv. Livländischen Gouverneur ist dem Andreas Wirss die Concession zur Fortführung der von ihm angekauften, bisher dem Kaufmann Carl Busch gehörig gewesenen, in der Stadt Riga, an der Ecke der großen Sand- und Kalkstraße belegenen Buchhandlung ertheilt worden. Nr. 2542.

Г. Исправлявшимъ должность Лифляндскаго Губернатора разрѣшено Фридриху Эдуарду Эрнсту открыть въ состоящемъ на Московскомъ форштадтѣ г. Риги по новой улицѣ подъ № 76 домѣ литографію и типографію. № 2546.

Von dem Herrn stellv. Livländischen Gouverneur ist dem Friedrich Eduard Ernst die Concession zur Anlegung einer Litho- und Typographie in dem in der Moskauer Vorstadt der Stadt Riga an der Neustraße sub Nr. 76 belegenen Hause ertheilt worden. Nr. 2546.

Von der Rigaschen Polizei-Verwaltung wird hierdurch bekannt gemacht, daß bei derselben nachstehende Sachen als gefunden und verdächtigen Leuten abgenommen, eingeliefert worden sind: 1 Heft der Zeitschrift „Русская Старина" pro August 1875, 1 Oliven-Spazierstock mit einem Haken, 1 schwarzwollener Regenschirm und 1 kleines leinenes Tischtuch, 1 kleine lederne Reisetasche mit Perlenstickerei, 1 schwarzes Tibet-Damentuch, 1 dunkelbrauner seidener Entoucas und 1 Brille in Stahlfassung, in einem Futteral, 1 goldene Taschenuhr, 1 Taschenbuch enthaltend 8 Blechmarken und ca. 1 Rbl., 1 hellbrauner Spazierstock, 1 semischlederner Geldbeutel enthaltend über 100 Rbl. und einige Kopeken, 1 Sack enthaltend 60 Schiefertafeln und 1 Sack enthaltend einen mit grauem Tuch bezogenen Bauerpelz, 1 Saffian-Geldbeutel enthaltend 8 Blechmarken und 1 Rbl. Geld, endlich 1 lederne Wagendecke, 1 alter grauer Hut, 2 alte Hemde, 2 Stücke Zucker und ca. $^{3}/_{4}$ Pfd. roher Kaffee.

Die resp. Eigenthümer dieser Sachen werden desmittelst aufgefordert, zur Erlangung ihres resp. Eigenthums binnen 6 Wochen a dato, mit den erforderlichen Eigenthumsbeweisen versehen, bei der Rigaschen Polizei-Verwaltung sich zu melden.
Riga Polizei-Verwaltung, den 31. December 1875. Nr. 11899. 3

Von der Rigaschen Polizei-Verwaltung wird hierdurch bekannt gemacht, daß bei derselben zwei kleine, dunkelbraune Bauerpferde vor Schlitten gespannt als herrenlos eingeliefert worden sind.

Die resp. Eigenthümer der qu. Pferde sowie der Schlitten werden desmittelst aufgefordert, zur Erlangung ihres resp. Eigenthums binnen 8 Tagen a dato mit den erforderlichen Eigenthumsbeweisen versehen, bei der Rigaschen Polizei-Verwaltung sich zu melden. Nr. 11901. 3
Riga Polizei-Verwaltung, den 31. December 1875.

Sämmtliche Stadt- und Landpolizeien werden vom Wendenschen Ordnungsgerichte ergebenst ersucht, nach dem zur Lemsalschen Stadt-Gemeinde verzeichneten, des Raubanfalls dringend verdächtigen, früheren Fehtelnschen Ziegler Iwanowitsch, die genauesten Nachforschungen anzustellen und denselben im Ermittelungsfalle sofort arrestlich vor diese Behörde zu sistiren. Nr. 12152. 1
Wenden-Ordnungsgericht, den 26. December 1875.

Wiffas zeenigas pilssehtu-, muischu- un walstuwaldibas teek no apakschâ rakstitas waldibas zaur scho sludinajumu laipni lugtas, no 1. Februar s. g. it ne weenu Paltemal walstas beedri jeb beedreni, bes pases un bes leezibas kà-tas jeb ta ir ar maksaschanam riktigi, sawâ apakschâ neezibâ nepeeturet. Tàpat peeturetaji kà peetureti, kas schim sludinajumam preti darîs, kritîs likumigâ strâpê.
Paltemal (Rihgas kreisê un Siguldas draudsê) walsts waldibâ, 2. Janwar 1876. Nr. 2. 3

Проклады. Proclama.

Demnach Ihre Excellenz die verwittwete Frau Generalin Emma von Danilow geb. von Weiß und deren vier Kinder hierselbst angezeigt, daß sie den Nachlaß ihres am 19. October d. J. auf dem Livländischen Gute Johannenhof verstorbenen Sohnes resp. Bruders, Herrn Hofraths Paul von Danilow nur cum beneficio inventarii antreten und zugleich um Erlaß eines proclama ad convocandos creditores et debitores defuncti, modo dessen Nachlasses hierselbst gebeten haben, — als werden kraft dieses öffentlichen Proclams alle Diejenigen, welche an den weiland Herrn Hofrath Paul von Danilow, modo dessen Nachlaß, namentlich auch an das zu solchem Nachlasse gehörige, in Wenden belegene steinerne Wohnhaus nebst Nebengebäuden, sowie an die sonst dazu gehörigen Immobilien, sei es als Gläubiger oder sonst aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche und Forderungen, mit alleiniger Ausnahme jedoch der etwanigen Ingrossarien